



Antrag

der Abgeordneten **Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen, Doris Rauscher SPD**

Gesundheitsschutz an Schulen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, unverzüglich in den Schulordnungen aller Schularten ein Verbot des Konsums von E-Zigaretten und E-Shishas auf dem Schulgelände aufzunehmen.

Ziel muss sein, dass dieses Verbot zu Beginn des Schuljahres 2014/2015 gilt.

Begründung:

Der Konsum von elektronischen Inhalationsprodukten auf bayerischen Schulhöfen nimmt zu. Das Deutsche Krebsforschungsinstitut warnt ausdrücklich vor den gesundheitlichen Risiken die mit dem Konsum dieser Produkte einhergehen können. So enthalten diese atemwegsreizende und Allergien auslösende Substanzen sowie trotz anderslautender Aussagen zum Teil auch das suchterzeugende Nikotin. Nicht ausgeschlossen werden kann auch, dass die Imitation des Rauchvorgangs den Einstieg in das Rauchen begünstigt. Ebenso sind die Langzeitfolgen der Substanzen auf den Organismus von Kindern und Jugendlichen noch nicht ausreichend erforscht.

Die großen Tabakkonzerne planen in Kürze die Einführung von E-Zigaretten für Zigarettenautomaten. Es ist zu befürchten, dass dies mit einem erheblichen Werbeaufwand passieren wird. Neben dem Schutz vor Gesundheitsrisiken müssen daher die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über die Risiken informiert werden. Die geplante Änderung des Jugendschutzgesetzes dauert zu lange für eine angemessene Problemlösung. Ein Verbot durch Änderung des Hausrechts an der einzelnen Schule belastet diese unnötig, daher ist eine Aufnahme in die Schulordnungen der einzelnen Schularten die effektivste und einfachste Möglichkeit der Problemlösung.